

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

3 Womit hat sich Ihr Kind in der Reha beschäftigt? (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Massagen				
nein, nicht teilgenommen	94%	87%	198	*
ja, und sie waren ...	6%	13%	2.360	
sehr gut	46%	50%	13	..
gut	31%	36%	330	
ging so	15%	10%		
schlecht	-	3%		
sehr schlecht	8%	2%		
Entspannungsübungen				
nein, nicht teilgenommen	57%	45%	200	*
ja, und sie waren ...	43%	55%	2.392	
sehr gut	55%	40%	86	+
gut	38%	41%	1.322	
ging so	5%	15%		
schlecht	1%	4%		
sehr schlecht	1%	0%		
Gruppenarbeit, Gruppenveranstaltungen, Gruppenausflüge				
nein, nicht teilgenommen	72%	30%	201	*
ja, und sie waren ...	28%	70%	2.424	
sehr gut	32%	43%	56	
gut	57%	45%	1.689	
ging so	9%	11%		
schlecht	-	1%		
sehr schlecht	2%	0%		
Musik, Tanz, Basteln, Werken				
nein, nicht teilgenommen	51%	29%	202	*
ja, und es war ...	49%	71%	2.427	
sehr gut	47%	49%	100	
gut	42%	40%	1.726	
ging so	9%	8%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	2%	1%		
Spiele (Geschicklichkeit, Ausdauer, Bewegung)				
nein, nicht teilgenommen	43%	22%	196	*
ja, und sie waren ...	57%	78%	2.411	
sehr gut	47%	46%	112	
gut	46%	46%	1.873	
ging so	5%	7%		
schlecht	1%	1%		
sehr schlecht	1%	0%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

3 Womit hat sich Ihr Kind in der Reha beschäftigt? (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Gespräche mit Psychologen				
nein, nicht teilgenommen	79%	63%	196	*
ja, und sie waren ...	21%	37%	2.374	
sehr gut	45%	29%	44	+
gut	39%	42%	893	
ging so	9%	23%		
schlecht	-	5%		
sehr schlecht	7%	1%		
Besseren Umgang mit anderen Menschen erlernen				
nein, nicht teilgenommen	94%	76%	194	*
ja, und es war ...	6%	24%	2.358	
sehr gut	36%	27%	14	..
gut	43%	53%	573	
ging so	7%	17%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	14%	1%		
Gespräche mit ihm, den Betreuern und Familienmitgliedern				
nein, nicht teilgenommen	86%	64%	195	*
ja, und sie war ...	14%	36%	2.396	
sehr gut	26%	26%	31	
gut	61%	54%	878	
ging so	3%	17%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	10%	1%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

4 Wie waren die Angebote für Begleiteltern?			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Waren Sie während der Reha als Begleitperson mit aufgenommen?				
ja	92%	82%	206	*
nein	8%	18%	2.459	
Falls ja:				
Haben Sie an Schulungsangeboten für Eltern teilgenommen?				
ja	95%	87%	202	*
nein	5%	13%	2.218	
Falls ja:				
Ich war mit dem Schulungsangebot für begleitende Eltern zufrieden.				
trifft völlig zu	45%	47%	192	
trifft eher zu	22%	26%	1.974	
teils ja, teils nein	20%	19%		
trifft eher nicht zu	8%	5%		
trifft gar nicht zu	5%	3%		
Ich habe gelernt, besser mit der Erkrankung meines Kindes umzugehen.				
trifft völlig zu	52%	51%	191	
trifft eher zu	21%	26%	1.970	
teils ja, teils nein	17%	15%		
trifft eher nicht zu	5%	5%		
trifft gar nicht zu	5%	3%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

5	Wie war der Kontakt zwischen Ihnen, den Kostenträgern und der Klinik?			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Waren Sie mit der Beratung / Betreuung durch die DRV vor der Reha zufrieden?				
	ja	80%	81%	202	
	nein	20%	19%	2.409	
	Haben Sie von der Reha-Klinik alle wichtigen Informationen zur Vorbereitung auf den Aufenthalt erhalten?				
	ja	93%	94%	207	
	nein	7%	6%	2.462	
	Wurde Ihnen bei Rückfragen an die Reha-Klinik vor, während oder nach der Reha freundlich und kompetent Auskunft gegeben?				
	ja	88%	91%	205	
	nein	12%	9%	2.425	
	Erhielten Sie für die Zeit nach der Reha Empfehlungen zur Nachsorge Ihres Kindes?				
	ja	64%	70%	205	
	nein	36%	30%	2.438	
6	Wie beurteilen Sie die Reha Ihres Kindes?				
	Konnte Ihr Kind durch den Schulunterricht in der Reha den Anschluss an Lernstoff / Leistungsstand der Heimatschule halten?				
	ja	54%	63%	65	
	nein	46%	37%	1.217	
	Würden Sie anderen Eltern einen Aufenthalt in der Reha-Klinik für ihre Kinder empfehlen?				
	ja	77%	80%	204	
	nein	23%	20%	2.434	
	Würden Sie Ihr Kind wieder in diese Reha-Klinik schicken?				
	ja	71%	73%	204	
	nein	29%	27%	2.433	
	Hat die Reha-Maßnahme Ihrem Kind geholfen (Leben, Alltag, Schule, Ausbildung, Freizeit)?				
	ja	76%	78%	194	
	nein	24%	22%	2.370	

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

7 Fragen zu Ihrer Person			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Wer beantwortet diesen Fragebogen?				
Mutter	96%	90%	206	..
Vater	3%	8%	2.447	
Pflegemutter	-	1%		
Pflegevater	-	0%		
Großmutter	0%	1%		
Großvater	-	0%		
jemand anderes	-	0%		
Wie alt sind Sie?				
Alter (Durchschnitt in Jahren)	36	38	202	*
			2.443	
Ist Deutsch Ihre Muttersprache?				
ja	94%	88%	206	*
nein	6%	12%	2.493	
Leben Sie mit Ihrem Kind zusammen?				
ja	99%	99%	207	..
nein	1%	1%	2.492	
Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?				
Volksschul- oder Hauptschulabschluss	9%	14%	196	*
Mittlere Reife, Realschulabschluss	44%	45%	2.369	
Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)	15%	13%		
Abitur / Hochschulreife	30%	24%		
anderen Schulabschluss	2%	3%		
keinen Schulabschluss	-	1%		
Sind Sie erwerbstätig?				
Ja, ich bin erwerbstätig.	89%	84%	191	
Nein, ich bin nicht erwerbstätig, sondern ...	11%	16%	2.253	
Hausfrau / Hausmann	32%	52%	31	..
in Ausbildung oder Umschulung	19%	7%	513	
arbeitslos gemeldet	29%	19%		
berentet	-	8%		
Sonstiges	19%	15%		

B Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

B 3 Ausgewählte Merkmale und Diagnosenspektrum der Rehabilitanden

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

B 3.1 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitanden	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Anzahl der Datensätze	208	2.504
Einverständniserklärung	199	2.449
Fälle mit Ko-Variablen	199	2.424
Institutionskennzeichen	199	2.424
511303963	100%	-
Fachabteilungsschlüssel	199	2.424
1090 - 2. Pädiatrie	80%	50%
1000 - Pädiatrie	20%	39%
Rentenversicherungsträger	208	2.504
DRV Bund	100%	66%
Geschlecht	199	2.424
Weiblich	40%	41%
Männlich	60%	59%
Alter	199	2.423
Unter 2 Jahre	-	4%
2 bis 4 Jahre	34%	27%
5 bis 7 Jahre	42%	31%
8 bis 11 Jahre	24%	37%
12 bis 15 Jahre	-	1%
16 und 17 Jahre	-	-
Über 18 Jahre	-	-
Alter (Durchschnitt in Jahren)	6,3	6,8
Maßnahmedauer	199	2.424
Durchschnitt in Tagen	28	30
Entlassungsform	199	2.424
regulär	82%	89%
vorzeitig auf ärztliche Veranlassung	1%	1%
vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis	17%	9%
vorzeitig ohne ärztliches Einverständnis	-	2%
disziplinarisch	-	0%
verlegt	-	0%
Wechsel in eine andere Reha-Form	-	-
gestorben	-	-

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

B 3.2 Diagnosespektrum der Rehabilitanden	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
	199	2.424
Diagnosegruppen (Kinder)		
J40 - J42 Chronische und nicht näher bezeichnete Bronchitis	-	2%
J45, J46 Asthma bronchiale	46%	27%
J30 - J39 Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	5%	1%
J00 - J22, J43, J44, J47 - J99 Krankheiten des Atmungssystems (ohne akute Infektion)	16%	14%
M40 - M43 Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	-	2%
M05 - M14 Entzündliche Polyarthropathien	-	0%
M00 - M03, M15 - M36, M45 - M99 Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	-	0%
E65 - E68 Adipositas und sonstige Überernährung	7%	13%
E10 - E14 Diabetes mellitus	-	3%
F10 - F99 Psychische und Verhaltensstörungen (ohne somatische Störungen)	-	17%
L00 - L99 Krankheiten der Haut und der Unterhaut	27%	15%
K00 - K93 Krankheiten des Verdauungssystems	-	0%
N00 - N39, N99 Krankheiten der Niere und des Harnsystems	-	0%
G00 - G99 Krankheiten des Nervensystems	-	1%
C00 - C97 Bösartige Neubildungen	-	1%
Sonstige Krankheiten	1%	3%

C Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

C 1 Zusammenfassende Ergebnisse

Rehabilitandenbefragung
Jugendliche
ab 12 Jahre

Befragungszeitraum: 01.10.2014 - 30.09.2015

Einrichtung/Fachabteilung:

Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Anzahl der Fälle in der Einrichtung/Fachabteilung:

35

Vergleichsgruppe:

Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Anzahl der Einrichtungen/Fachabteilungen in der Vergleichsgruppe:

29

Anzahl der Fälle in der Vergleichsgruppe:

1.729

Hinweise:

"-" bedeutet "fehlende Angabe"

"0%" bedeutet "Angaben kleiner 0,5% vorhanden"

Signifikanzen:

Auf der rechten Seite jedes Blattes finden Sie Angaben zur Signifikanz. Die Signifikanz wird ab 25 Fällen berechnet. Eine Signifikanzprüfung findet nur statt, wenn eine Fachabteilung mit anderen Fachabteilungen ihrer Indikationsgruppe verglichen wird.

Es gibt verschiedene Zeichen, die im Folgenden erläutert werden:

Das Ergebnis der Fachabteilung ist signifikant besser als das der Vergleichsgruppe.

+

Das Ergebnis der Fachabteilung ist signifikant schlechter als das der Vergleichsgruppe.

-

Es besteht eine signifikante Abweichung zur Vergleichsgruppe, deren Richtung aber nicht bewertet werden kann.

*

Die Signifikanz wurde berechnet, das Ergebnis ist jedoch nicht signifikant.

Es wird keine Signifikanz berechnet, weil die Fallzahl zu gering ist oder die Voraussetzung für den Chi²-Test nicht erfüllt sind.

..

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

C 1.1 Zufriedenheit mit der Rehabilitation			n	Signi- fikanz
Zufriedenheit mit ...	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
... den Rahmenbedingungen der Reha	2,4	2,2	34 1.717	
... dem Reha-Team	2,2	2,1	34 1.714	
... den Schulungen	1,9	1,9	33 1.598	
... den Behandlungen	1,8	1,8	27 1.537	
... den psychosozialen Angeboten	1,7	2,1	13 722	..
... der Reha insgesamt	2,0	1,9	34 1.717	
C 1.2 Behandlungserfolg aus Sicht der Rehabilitanden				
Reha-bedingte Verbesserung ...				
... des Gesundheitszustandes	94%	82%	35 1.716	
... der Lebensqualität und Teilhabe	74%	81%	35 1.717	
Reha-Erfolg insgesamt	72%	81%	32 1.693	
C 1.3 Weiterempfehlung der Reha				
Weiterempfehlung der Reha	69%	79%	35 1.713	

C Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

C 2 Einzelergebnisse der Rehabilitandenbefragung

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

C 2.1 Fragebogen für Jugendliche ab 12 Jahre

1	Hier geht es darum, wie es Dir in der Reha gefallen hat!			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Wie hat es Dir insgesamt in der Reha gefallen?				
	sehr gut	15%	31%	33	
	gut	70%	49%	1.714	
	ging so	15%	15%		
	schlecht	-	3%		
	sehr schlecht	-	1%		
	Wie hat Dir die Reha-Klinik gefallen?				
	sehr gut	24%	27%	34	
	gut	47%	51%	1.715	
	ging so	26%	17%		
	schlecht	3%	3%		
	sehr schlecht	-	1%		
	Wie hat Dir dein Zimmer gefallen?				
	sehr gut	18%	19%	34	
	gut	50%	42%	1.710	
	ging so	18%	31%		
	schlecht	6%	6%		
	sehr schlecht	9%	2%		
	Wie haben Dir die Spiel- / Freizeitmöglichkeiten gefallen?				
	sehr gut	6%	25%	34	-
	gut	44%	43%	1.710	
	ging so	32%	24%		
	schlecht	15%	6%		
	sehr schlecht	3%	2%		
	Wie fandest Du die Betreuung durch die Ärzte?				
	sehr gut	32%	31%	34	
	gut	44%	45%	1.710	
	ging so	24%	18%		
	schlecht	-	4%		
	sehr schlecht	-	2%		
	Wie fandest Du die Betreuung durch die Psychologen?				
	sehr gut	28%	28%	29	
	gut	38%	44%	1.412	
	ging so	24%	19%		
	schlecht	3%	6%		
	sehr schlecht	7%	3%		
	Wie fandest Du die Betreuung durch die Pflegekräfte?				
	sehr gut	29%	27%	34	
	gut	56%	45%	1.674	
	ging so	9%	21%		
	schlecht	6%	5%		
	sehr schlecht	-	2%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

1	Hier geht es darum, wie es Dir in der Reha gefallen hat! (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	Wie fandest Du die anderen Betreuer?				
	sehr gut	15%	35%	33	-
	gut	42%	45%	1.710	
	ging so	33%	15%		
	schlecht	9%	3%		
	sehr schlecht	-	1%		
	Wie haben Dir Schulungen und Behandlungen insgesamt gefallen?				
	sehr gut	29%	32%	34	
	gut	50%	49%	1.706	
	ging so	18%	16%		
	schlecht	3%	3%		
	sehr schlecht	-	1%		
	Wie fandest Du die Schule / den Schulunterricht während der Reha?				
	sehr gut	7%	18%	27	-
	gut	22%	30%	1.517	
	ging so	33%	31%		
	schlecht	19%	15%		
	sehr schlecht	19%	6%		
	Wie bist Du mit anderen Kindern und Jugendlichen ausgekommen?				
	sehr gut	58%	55%	33	
	gut	27%	34%	1.709	
	ging so	12%	8%		
	schlecht	3%	1%		
	sehr schlecht	-	1%		
	Wie wurdest Du vor der Reha auf Deinen Aufenthalt vorbereitet?				
	sehr gut	13%	14%	31	
	gut	52%	46%	1.659	
	ging so	23%	28%		
	schlecht	10%	8%		
	sehr schlecht	3%	4%		
	Wie fandest Du, wie auf Dich und Deine Wünsche (Reha-Ziele) eingegangen wurde?				
	sehr gut	9%	19%	34	-
	gut	41%	49%	1.686	
	ging so	32%	23%		
	schlecht	18%	6%		
	sehr schlecht	-	3%		
	Wie wurdest Du auf die Zeit nach der Reha vorbereitet?				
	sehr gut	25%	25%	32	
	gut	56%	45%	1.693	
	ging so	13%	20%		
	schlecht	6%	6%		
	sehr schlecht	-	3%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

2	Hier geht es darum, ob Dir die Reha geholfen hat! Durch die Reha ...			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	... hat sich mein Wohlbefinden insgesamt ...				
	deutlich verbessert	23%	26%	35	
	etwas verbessert	46%	51%	1.713	
	nicht verändert	31%	20%		
	etwas verschlechtert	-	2%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... kann ich mehr Dinge ohne Hilfe oder Begleitung tun ...				
	deutlich verbessert	23%	21%	35	
	etwas verbessert	26%	32%	1.628	
	nicht verändert	51%	47%		
	etwas verschlechtert	-	0%		
	deutlich verschlechtert	-	0%		
	... haben sich meine Beschwerden ...				
	deutlich verbessert	26%	27%	35	
	etwas verbessert	66%	44%	1.668	
	nicht verändert	9%	26%		
	etwas verschlechtert	-	2%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... haben sich meine unangenehmen Gefühle ...				
	deutlich verbessert	24%	16%	33	
	etwas verbessert	15%	37%	1.638	
	nicht verändert	58%	43%		
	etwas verschlechtert	3%	3%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... hat sich mein Verhältnis zu Gleichaltrigen ...				
	deutlich verbessert	9%	18%	33	
	etwas verbessert	33%	29%	1.669	
	nicht verändert	58%	51%		
	etwas verschlechtert	-	1%		
	deutlich verschlechtert	-	0%		
	... hat sich mein Kontakt zu Erwachsenen ...				
	deutlich verbessert	9%	12%	32	
	etwas verbessert	25%	29%	1.672	
	nicht verändert	66%	58%		
	etwas verschlechtert	-	1%		
	deutlich verschlechtert	-	0%		
	... hat sich mein Umgang mit Medikamenten ...				
	deutlich verbessert	16%	14%	31	+
	etwas verbessert	45%	19%	1.506	
	nicht verändert	39%	65%		
	etwas verschlechtert	-	1%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

2	Hier geht es darum, ob Dir die Reha geholfen hat! Durch die Reha ... (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
		Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
	... hat sich meine Konzentration und Aufmerksamkeit ...				
	deutlich verbessert	3%	10%	34 1.668	
	etwas verbessert	24%	29%		
	nicht verändert	74%	58%		
	etwas verschlechtert	-	3%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... hat sich mein Zurechtkommen in der Schule ...				
	deutlich verbessert	-	10%	34 1.664	
	etwas verbessert	26%	27%		
	nicht verändert	74%	55%		
	etwas verschlechtert	-	6%		
	deutlich verschlechtert	-	2%		
	... haben sich meine Aussichten, mit künftigen beruflichen Anforderungen fertig zu werden ...				
	deutlich verbessert	6%	10%	34 1.600	
	etwas verbessert	26%	31%		
	nicht verändert	65%	57%		
	etwas verschlechtert	3%	1%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... haben sich meine Sorgen wegen meiner Erkrankung ...				
	deutlich verbessert	15%	18%	34 1.671	
	etwas verbessert	53%	41%		
	nicht verändert	32%	37%		
	etwas verschlechtert	-	3%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... habe ich meine Erkrankung besser im Griff ...				
	deutlich verbessert	20%	26%	35 1.687	
	etwas verbessert	51%	46%		
	nicht verändert	29%	26%		
	etwas verschlechtert	-	1%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		
	... hat sich meine Gesundheit insgesamt ...				
	deutlich verbessert	24%	26%	34 1.700	
	etwas verbessert	56%	48%		
	nicht verändert	21%	22%		
	etwas verschlechtert	-	2%		
	deutlich verschlechtert	-	1%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

3 Hier geht es darum, womit Du Dich in der Reha beschäftigt hast!			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Schulungen und Anleitungen, die mit Deiner Krankheit zu tun hatten				
nein, nicht teilgenommen	9%	13%	34	..
ja, und sie waren ...	91%	87%	1.675	
sehr gut	28%	28%	32	
gut	50%	53%	1.469	
ging so	22%	16%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	1%		
Schulungen, die mit gesundem Leben zu tun hatten				
nein, nicht teilgenommen	29%	21%	35	
ja, und sie waren ...	71%	79%	1.683	
sehr gut	29%	32%	24	..
gut	58%	49%	1.342	
ging so	8%	15%		
schlecht	4%	2%		
sehr schlecht	-	1%		
Sport und Bewegung				
nein, nicht teilgenommen	6%	4%	35	..
ja, und sie waren ...	94%	96%	1.690	
sehr gut	55%	52%	33	
gut	42%	36%	1.634	
ging so	3%	10%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	1%		
Krankengymnastik				
nein, nicht teilgenommen	48%	48%	33	
ja, und sie war ...	52%	52%	1.667	
sehr gut	17%	49%	18	..
gut	56%	36%	882	
ging so	28%	11%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	1%		
Übungen und Spiele im Wasser				
nein, nicht teilgenommen	9%	16%	34	
ja, und sie waren ...	91%	84%	1.685	
sehr gut	31%	46%	32	
gut	50%	36%	1.440	
ging so	19%	14%		
schlecht	-	3%		
sehr schlecht	-	1%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

3 Hier geht es darum, womit Du Dich in der Reha beschäftigt hast! (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Massagen				
nein, nicht teilgenommen	97%	79%	35	*
ja, und sie waren ...	3%	21%	1.671	
sehr gut	100%	61%	1	..
gut	-	27%	376	
ging so	-	7%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	4%		
Entspannungsübungen				
nein, nicht teilgenommen	51%	41%	35	
ja, und sie waren ...	49%	59%	1.678	
sehr gut	47%	41%	17	..
gut	29%	36%	996	
ging so	18%	16%		
schlecht	6%	5%		
sehr schlecht	-	2%		
Gruppenarbeit, Gruppenveranstaltungen, Gruppenausflüge				
nein, nicht teilgenommen	29%	10%	35	..
ja, und sie waren ...	71%	90%	1.693	
sehr gut	32%	38%	25	
gut	40%	43%	1.538	
ging so	24%	15%		
schlecht	4%	3%		
sehr schlecht	-	1%		
Musik, Tanz, Basteln, Werken				
nein, nicht teilgenommen	83%	45%	35	*
ja, und es war ...	17%	55%	1.681	
sehr gut	17%	39%	6	..
gut	83%	41%	931	
ging so	-	16%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	2%		
Spiele (Geschicklichkeit, Ausdauer, Bewegung)				
nein, nicht teilgenommen	37%	22%	35	*
ja, und sie waren ...	63%	78%	1.676	
sehr gut	27%	36%	22	..
gut	50%	48%	1.317	
ging so	23%	14%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	1%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

3 Hier geht es darum, womit Du Dich in der Reha beschäftigt hast! (Fortsetzung)			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Gespräche mit Psychologen				
nein, nicht teilgenommen	34%	41%	35	
ja, und sie waren ...	66%	59%	1.685	
sehr gut	48%	29%	23	..
gut	17%	38%	1.008	
ging so	22%	21%		
schlecht	9%	7%		
sehr schlecht	4%	5%		
Besseren Umgang mit anderen Menschen erlernen				
nein, nicht teilgenommen	83%	67%	35	*
ja, und es war ...	17%	33%	1.671	
sehr gut	33%	30%	6	..
gut	50%	50%	551	
ging so	17%	16%		
schlecht	-	3%		
sehr schlecht	-	1%		
Gespräche mit Dir, den Betreuern und Familienmitgliedern				
nein, nicht teilgenommen	53%	54%	34	
ja, und sie waren ...	47%	46%	1.679	
sehr gut	31%	25%	16	..
gut	56%	51%	792	
ging so	13%	19%		
schlecht	-	2%		
sehr schlecht	-	2%		

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

4 Hier geht es darum, etwas über Dich zu erfahren!			n	Signi- fikanz
	Fachabt.	Vgl.-Gruppe		
Welche Schule besuchst Du zu Hause?				
Grundschule	-	1%	34	..
Hauptschule	12%	11%	1.644	
Realschule	29%	29%		
Gesamtschule	21%	14%		
Gymnasium	32%	29%		
Sonderschule	-	4%		
Sonstiges	6%	11%		
Konntest Du durch den Schulunterricht in der Reha den Anschluss an Lernstoff / Leistungsstand in Deiner Heimschule halten?				
ja	56%	57%	27	
nein	44%	43%	1.515	
Wie alt bis Du?				
unter 12 Jahre	3%	1%	35	..
12 bis 17 Jahre	97%	98%	1.717	
18 Jahre und mehr	-	1%		
Bei wem lebst Du?				
bei meinen Eltern	66%	66%	35	..
bei meiner Mutter	34%	28%	1.704	
bei meinem Vater	-	3%		
woanders	-	2%		
Gab es seit dem Ende der Reha Ereignisse, die Dich aus dem Gleichgewicht gebracht haben?				
nein, kein Ereignis	62%	57%	34	
ja, ein Ereignis	35%	23%	1.687	
ja, zwei Ereignisse	-	11%		
ja, drei Ereignisse	-	3%		
mehr als drei Ereignisse	3%	7%		
Ist Deutsch Deine Muttersprache?				
ja	97%	92%	35	..
nein	3%	8%	1.718	
Hat Dir jemand beim Ausfüllen des Fragebogens geholfen?				
ja	38%	24%	34	*
nein	62%	76%	1.713	

5 Hier geht es darum, die Reha insgesamt zu bewerten!				
Würdest Du die Reha-Klinik einer guten Freundin / einem guten Freund weiterempfehlen?				
ja	69%	79%	35	
nein	31%	21%	1.713	
Hat Dir die Reha-Maßnahme geholfen (Leben, Alltag, Schule, Ausbildung, Freizeit)?				
ja	72%	81%	32	
nein	28%	19%	1.693	

C Fachabteilungsbezogener Ergebnisbericht

C 3 Ausgewählte Merkmale und Diagnosenspektrum der Rehabilitanden

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

C 3.1 Ausgewählte Merkmale der Rehabilitanden	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Anzahl der Datensätze	35	1.729
Einverständniserklärung	35	1.695
Fälle mit Ko-Variablen	35	1.672
Institutionskennzeichen	35	1.672
511303963	100%	-
Fachabteilungsschlüssel	35	1.670
1000 - Pädiatrie	97%	87%
1090 - 2. Pädiatrie	3%	2%
Rentenversicherungsträger	35	1.729
DRV Bund	100%	59%
Geschlecht	35	1.672
Weiblich	40%	57%
Männlich	60%	43%
Alter	35	1.672
Unter 2 Jahre	-	-
2 bis 4 Jahre	-	-
5 bis 7 Jahre	-	-
8 bis 11 Jahre	3%	3%
12 bis 15 Jahre	80%	77%
16 und 17 Jahre	17%	20%
Über 18 Jahre	-	0%
Alter (Durchschnitt in Jahren)	14,4	14,5
Maßnahmedauer	35	1.672
Durchschnitt in Tagen	33	36
Entlassungsform	35	1.672
regulär	74%	88%
vorzeitig auf ärztliche Veranlassung	-	0%
vorzeitig mit ärztlichem Einverständnis	23%	10%
vorzeitig ohne ärztliches Einverständnis	-	2%
disziplinarisch	-	0%
verlegt	3%	0%
Wechsel in eine andere Reha-Form	-	-
gestorben	-	-

Fachabt.: Graal-Müritz - AKG Kinderklinik Tannenhof

Vgl.-Gruppe: Reha-Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

C 3.2 Diagnosespektrum der Rehabilitanden	Fachabt.	Vgl.-Gruppe
Diagnosegruppen (Kinder)	35	1.671
J40 - J42 Chronische und nicht näher bezeichnete Bronchitis	-	-
J45, J46 Asthma bronchiale	51%	12%
J30 - J39 Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	-	0%
J00 - J22, J43, J44, J47 - J99 Krankheiten des Atmungssystems (ohne akute Infektion)	-	0%
M40 - M43 Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	-	16%
M05 - M14 Entzündliche Polyarthropathien	-	1%
M00 - M03, M15 - M36, M45 - M99 Sonstige Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	-	1%
E65 - E68 Adipositas und sonstige Überernährung	37%	39%
E10 - E14 Diabetes mellitus	-	3%
F10 - F99 Psychische und Verhaltensstörungen (ohne somatische Störungen)	-	17%
L00 - L99 Krankheiten der Haut und der Unterhaut	9%	4%
K00 - K93 Krankheiten des Verdauungssystems	-	1%
N00 - N39, N99 Krankheiten der Niere und des Harnsystems	-	0%
G00 - G99 Krankheiten des Nervensystems	-	1%
C00 - C97 Bösartige Neubildungen	-	-
Sonstige Krankheiten	3%	4%

D FAQ zum Ergebnisbericht

D.1 Warum werden die Rehabilitanden befragt?	VII
D.2 Wie wird befragt?.....	VII
D.3 Wo finde ich die Rehabilitandenfragebögen?.....	VIII
D.4 Wie werden die Befragungsergebnisse zurückgemeldet?	VIII
D.5 Wie sind die Befragungen in der Kinder- und Jugendlichen-Reha aufgebaut?.....	VIII
D.6 Wie erfolgt die Darstellung der Befragungsergebnisse?	IX
D.7 Was ist unter einem Einrichtungsvergleich zu verstehen?	IX
D.8 Existieren Mindestfallzahlen (Quoren)?.....	IX
D.9 Was sagen die Signifikanzangaben aus?	X
D.10 Wie bewerte ich die vorgefundenen Unterschiede?	X
D.11 Welche Ergebnisse sind für Reha-Einrichtungen wichtig?	X
D.12 Wie gehe ich mit den Ergebnissen um?	X
D.13 Statistisches Glossar	XI

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung

Rehabilitandenbefragung Kinder- und Jugendlichen-Reha – Bericht 2016

D FAQ zum Ergebnisbericht

Mit den nachfolgenden FAQ zum fachabteilungsbezogenen Ergebnisbericht der Rehabilitandenbefragung Kinder- und Jugendlichen-Reha wollen wir Sie bei Ihrer Analyse und Interpretation der hier zur Verfügung gestellten Daten unterstützen.

D.1 Warum werden die Rehabilitanden befragt?

Die Einbindung des Rehabilitanden bzw. deren Eltern in die Bewertung der durchgeführten Reha-Maßnahme ist ein zentrales Anliegen der Reha-Qualitätssicherung der Rentenversicherung. Die Qualität der Behandlung muss sich für den einzelnen Rehabilitanden bzw. deren Eltern auch nachhaltig in seiner eigenen Wahrnehmung niederschlagen. Die Zufriedenheit der Rehabilitanden mit der rehabilitativen Versorgung und der subjektiv eingeschätzte Reha-Erfolg sind wichtige Indikatoren der Behandlungsqualität und von entscheidender Bedeutung für den Rehabilitationsverlauf, für die Lebensqualität des Rehabilitanden, für die Bewältigung der Erkrankung (Genesungsfaktor) und damit für das Reha-Outcome.

D.2 Wie wird befragt?

An der Rehabilitandenbefragung beteiligen sich alle von der Rentenversicherung federführend belegten Reha-Einrichtungen beziehungsweise Reha-Fachabteilungen¹. Insgesamt werden Rehabilitandenbefragungen in den folgenden fünf Versorgungsbereichen der medizinischen Rehabilitation mit jeweils spezifischen Erhebungsinstrumenten durchgeführt:

- 1) in den somatischen Indikationen der stationären Rehabilitation seit 1997
- 2) in den Indikationen Psychosomatik und Sucht der stationären Rehabilitation ebenfalls seit 1997
- 3) in der berufsbegleitenden, ambulanten Sucht-Rehabilitation (sogenannte Ambulante Reha Sucht) seit 2009
- 4) in den somatischen Indikationen der ambulanten Rehabilitation seit 2010
- 5) im Versorgungsbereich der Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation seit 2012

Pro Reha-Einrichtung und Entlassungsmonat werden 20 Rehabilitanden zufällig ausgewählt und 8 bis 12 Wochen nach Beendigung der Rehabilitation vom federführenden RV-Träger angeschrieben.

¹ Im Weiteren wird nur noch von Einrichtungen gesprochen, gemeint sind aber sowohl Einrichtungen als auch Fachabteilungen.

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung

Rehabilitandenbefragung Kinder- und Jugendlichen-Reha – Bericht 2016

D.3 Wo finde ich die Rehabilitandenfragebögen?

Die Rehabilitandenfragebögen finden sich im Internet: www.reha-qs-drv.de und dort unter der Rubrik „Rehabilitandenbefragung“.

D.4 Wie werden die Befragungsergebnisse zurückgemeldet?

Die Rückmeldung der Ergebnisse erfolgt in Form eines Qualitätsberichts zur Rehabilitandenbefragung. Die Berichte fassen die Bewertungen der Rehabilitanden einer Reha-Einrichtung zusammen und stellen diese den Ergebnissen einer Gruppe vergleichbarer Reha-Einrichtungen gegenüber (siehe „Zuordnung der Fachabteilungsschlüssel zu den QS-Vergleichsgruppen“ im Internet: www.fachabteilungsschlüssel-drv.de). Die Ergebnisse werden sowohl den teilnehmenden Reha-Einrichtungen für ihr internes Qualitätsmanagement als auch den federführenden RV-Trägern bereitgestellt.

D.5 Wie sind die Befragungen in der Kinder- und Jugendlichen-Reha aufgebaut?

Der Fragebogen untergliedert sich in der Kinder-Rehabilitation in sieben und in der Jugendlichen-Rehabilitation in fünf Bereiche:

	Kinder-Rehabilitation:	Jugendlichen-Rehabilitation:
1.	Hat Ihrem Kind die Reha gefallen?	Hier geht es darum, wie es Dir in der Reha gefallen hat!
2.	Hat Ihrem Kind die Reha geholfen?	Hier geht es darum, ob Dir die Reha geholfen hat!
3.	Womit hat sich Ihr Kind in der Reha beschäftigt?	Hier geht es darum, womit Du Dich in der Reha beschäftigt hast!
4.	Wie waren die Angebote für Begleitern?	Hier geht es darum, etwas über Dich zu erfahren!
5.	Wie war der Kontakt zwischen Ihnen, den Kostenträgern und der Klinik?	Hier geht es darum, die Reha insgesamt zu bewerten!
6.	Wie beurteilen Sie die Reha Ihres Kindes?	
7.	Fragen zu Ihrer Person	

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung Rehabilitandenbefragung Kinder- und Jugendlichen-Reha – Bericht 2016

D.6 Wie erfolgt die Darstellung der Befragungsergebnisse?

Zusammenfassende Ergebnisse: Zunächst werden die zwei Ergebnisdimensionen Zufriedenheit mit der Rehabilitation und Behandlungserfolg aus Rehabilitandensicht dargestellt. Hierzu werden inhaltlich in Beziehung stehende Fragen aus dem Rehabilitandenfragebogen zu sogenannten Skalen zusammengefasst. Die Dimension Zufriedenheit beinhaltet sechs unterscheidbare Aspekte. Fragen, die mit dem rehabilitandenseitig wahrgenommenen Behandlungserfolg assoziiert sind, lassen sich zu drei Skalen aggregieren.

Einzelergebnisse im Detail: Im Zentrum des Berichts steht die Rückmeldung aller erhobenen Items des Fragebogens. Das heißt, es wird die Häufigkeit aller Antwortoptionen dargestellt. Zusätzlich können die Ergebnisse der Reha-Einrichtung und die der Vergleichsgruppe miteinander verglichen werden.

Rehabilitandenmerkmale und Diagnosespektrum: Abschließend gibt die Darstellung der Verteilung soziodemographischer, krankheitsbezogener und sozialmedizinischer Merkmale einen Überblick über die Rehabilitandenstruktur der Reha-Einrichtung und der Vergleichsgruppe.

D.7 Was ist unter einem Einrichtungsvergleich zu verstehen?

Anders als in der Erwachsenen-Rehabilitation besteht in der Kinder- und Jugendlichen-Rehabilitation, aufgrund historisch gewachsener Strukturen, kein durchgängiger Indikationsbezug. Deshalb werden alle Reha-Einrichtungen entweder für die Kinder- oder für die Jugendlichen-Rehabilitation miteinander verglichen. Zudem wird für die zusammenfassenden Ergebnisse und für die Befragungsergebnisse im Detail angegeben, ob Unterschiede zwischen Einrichtungs- und Gruppenergebnissen statistisch signifikant sind.

D.8 Existieren Mindestfallzahlen (Quoren)?

Die Erzeugung eines Ergebnisberichts und auch die Durchführbarkeit bestimmter statistischer Analysen sind an ein bestimmtes Quorum (Fragebögen, Rehabilitanden) geknüpft. Nachfolgende Quoren müssen jeweils in der Kinder- und in der Jugendlichen-Rehabilitation unterschieden werden:

- Quorum für die Erzeugung eines Berichts: 12 Rehabilitanden
- Quorum für die Bildung zusammenfassender Skalen: 12 Rehabilitanden
- Quorum für den Einrichtungsvergleich (Signifikanzprüfung): 25 Rehabilitanden

Berichte zur Reha-Qualitätssicherung

Rehabilitandenbefragung Kinder- und Jugendlichen-Reha – Bericht 2016

D.9 Was sagen die Signifikanzangaben aus?

Die Signifikanzprüfung erfolgt mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%. Signifikante Unterschiede zwischen Reha-Einrichtung und Vergleichsgruppe sind dann mit mindestens 95%-iger Sicherheit „echt“, also nicht auf den Zufall zurückzuführen. Je nach Skalenniveau der Daten wird als Signifikanztest ein χ^2 - oder U-Test durchgeführt.

D.10 Wie bewerte ich die vorgefundenen Unterschiede?

Unterschiede zwischen den Ergebnissen einer Reha-Einrichtung und denen der Vergleichsgruppe sind erst dann von Bedeutung, wenn sie nicht allein aufgrund des Zufalls zustande gekommen sind, das heißt wenn sich diese Unterschiede als statistisch signifikant erweisen. Grundsätzlich ist bei Vorliegen einer statistischen Signifikanz zu prüfen, welche inhaltliche Relevanz diese Abweichung hat und worauf sie zurückzuführen ist. Ein statistisch signifikanter Unterschied an sich bedeutet nicht, dass diese Abweichung von Belang für die Praxis sein muss.

D.11 Welche Ergebnisse sind für Reha-Einrichtungen wichtig?

Die aggregierten Ergebnisse dienen der Überblicksgewinnung. Die Einzelergebnisse dienen der vertiefenden Stärken-/Schwächenanalyse. Die aggregierten Ergebnisse ersetzen nicht die differenzierten Einzelergebnisse der Rehabilitandenbefragung. Eine Reha-Einrichtung kann zum Beispiel auf einer bestimmten zusammenfassenden Qualitätsdimension ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis erreichen, gleichwohl können Defizite bei den einzelnen Bewertungen bestehen.

D.12 Wie gehe ich mit den Ergebnissen um?

Ergebnisunterschiede, die qualitative Unterschiede der Reha-Einrichtungen abbilden, sind durch qualitätsrelevantes Handeln beeinflussbar und veränderbar. Das erfordert eine Umsetzung externer Qualitätssicherungsergebnisse im internen Qualitätsmanagement. Die Ergebnisse veranschaulichen sowohl die Stärken als auch das Verbesserungspotential der jeweiligen Reha-Einrichtung. Einerseits kann im Falle vergleichsweise negativer Resultate mit Maßnahmen zur Verbesserung angesetzt werden und andererseits sollen die Ergebnisse dazu motivieren, bestehende Stärken nicht nur zu erhalten, sondern weiter auszubauen.

D.13 Statistisches Glossar

Begriff:	Erklärung:
Signifikanztest	Prüfung, ob ein Werteunterschied zufällig entstanden oder überzufällig, das heißt „echt“, ist (siehe auch χ^2 -Test und U-Test).
U-Test	Signifikanztest für Antwortskalen, die eine Rangreihe wiedergeben.
χ^2 -Test	Signifikanztest (hier: Unabhängigkeitstest) für kategoriale Antwortskalen, wie zum Beispiel Ja-Nein-Antworten.